



Der Bergrettungsdienst Bad Eisenkappel

PRIVAT

Sicherheit steht hier im Zentrum

Seit zehn Jahren unter einem Dach: Kärntner Zivilschutzverband und Bergrettungsdienst Bad Eisenkappel machen gemeinsame Sache.

MICHAELA PRAPROTNIG

Das im Jahre 2000 eröffnete Sicherheitszentrum Bad Eisenkappel beherbergt nicht nur die freiwillige Feuerwehr, sondern auch den Kärntner Zivilschutzverband und den Bergrettungsdienst Bad Eisenkappel, die sich ein geräumiges Büro teilen, das seit zehn Jahren auch als Gemeinde-Sicherheitsinformationszentrum dient.

Das allein ist aber nicht der einzige Grund für eine enge Zusammenarbeit. Seit es die Einrichtung der Gemeindegemeinschaften gibt, ist der Bergrettungsdienst als Partner dabei. In nahezu allen Gemeinden des Bezirkes wurde anhand von Vorführungen die Einsatzkraft der einzelnen Sicherheitsbeziehungsweise Rettungsorganisationen eindrucksvoll demonstriert. Jedes Jahr wird am Beginn der Schisaison und am Beginn der Wandersaison im Rahmen von Präventivmaßnahmen in Kooperation mit Schulen und alpinen Vereinen auf bestehende Gefahren und deren Vermeidung hingewiesen. Die Kooperation zwischen dem örtli-

SO WIRD GESCHÜTZT

Alarmierung. Bergrettung über die Notrufnummer 140

Bergretter. Müssen bergsteigerische Fähigkeiten haben und mehrere Ausbildungen absolvieren

Hundeführer. Für Lawinen- und Vermisstensucheinsätze

Homepage. www.siz.cc/eisenkappel_vellach

chen Zivilschutz-Gemeindegemeinschaften Josef Pasterk und dem Ortsstellenleiter des Bergrettungsdienstes erfolgt permanent und zielorientiert.

Die Ortsstelle Bad Eisenkappel wurde 1950 gegründet und feiert heuer den 60-jährigen Bestand. Ihr gehören mittlerweile 46 Mitglieder an. Das Einsatzgebiet umfasst den gesamten Bezirk Völkermarkt. Haupteinsatzgebiet ist naturgemäß der alpine Bereich von der Koschuta bis zur Petzen mit Ausnahme des Pistendienstes. Vermehrt sind in letzter Zeit Vermisstensuchaktionen auch in nicht gebirgigen Bereichen zu verzeichnen. 2009 wurden zwölf Einsätze durchgeführt.